

Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**



Mehr als Du denkst!

Gemeindemagazin Nr. 35
September - November 2023



„Unruhig ist meine Seele“ - leben mit der Endlichkeit!

Inhalt

- 3 Geistliches Wort
- 4 Wir im Quartier
- 5 Titelthema: „Themenwoche“
- 7 Medinghoven
- 8 Kinder und Jugend
- 11 Adventskalender-Aktion
- 12 Musik in der Kirche
- 14 Neuigkeiten aus der Gemeinde

Gottesdienstplan und Ansprechstellen

- 17 Glaubenszeugnisse / Monatskollekte
- 18 Kirchenjubiläum
- 20 Erinnerungen bewahren
- 21 Rückblick Kirchentag
- 22 Angebote für Erwachsene
- 26 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Gemeindebücherei
- 31 Gemeindechronik
- 32 Brockensammlung Bethel

Abonnieren Sie unseren Newsletter
unter:
www.hardtberggemeinde.de
ganz unten rechts!

The image shows a blue rectangular box representing a newsletter subscription form. At the top, the word 'NEWSLETTER' is written in white capital letters. Below it, the text 'Hier können Sie bequem den Newsletter der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg abonnieren.' is displayed in white. There is a white input field with the placeholder text 'Ihre E-Mailadresse...'. Below the input field, there is a checkbox followed by the text 'Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden (Datenschutzerklärung)'. At the bottom of the box is a blue button with the white text 'Anmelden!'.

Impressum

Nr. 35 – September - November 2023

Das Gemeindemagazin wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.
Es erscheint alle drei Monate.

Postanschrift: Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Redaktion:

Pfarrer Dr. Georg Schwikart (V. i. S. d. P.), Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann,
Karola Faber, Ulrike Knichwitz (Gestaltung)

Titelbild: Bild in Öl von Dorle Heumann, Mal- und Zeichengruppe Hardtberg
Fotos ohne Angabe sind aus privatem Bestand.

Druck: Druckerei Engelhardt, Neunkirchen
Auflage: 4.000 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe mit dem Geltungszeitraum
Dezember 2023 bis Februar 2024 ist der **15. Oktober 2023**.
Beiträge bitte an: gemeindemagazin-hardtberg@email.de

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25

Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10

Medinghoven: DIE WOHNUNG am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Telefonnummern ohne Vorwahl sind Nummern aus dem Bonner Festnetz
mit der Vorwahl 0228.

Internet:

Eine Ausgabe des Gemeindemagazins sowie weitere Informationen
finden Sie auf unserer Homepage unter www.hardtberggemeinde.de

Vom Ernte-Dank zum Dank ernten

Liebe Gemeinde,
der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu, der Herbst steht vor der Tür, die Zeit der Ernte – wir feiern Erntedank.
Ernte-Dank setzt sich zusammen aus zwei Tätigkeiten: Ernten und Danken. „Geerntet“ wird heute nicht selten im Supermarkt – auch für den Gottesdienst: ein möglichst schöner Kürbis und rot glänzende Äpfel aus Argentinien – oder doch lieber die weniger glänzenden vom Bio-Bauern aus der Umgebung? Die Früchte werden dann in schönen Körben am Sonntag auf dem Altar platziert und wenig später wird bereits ein Erntelied geschmettert.
Eigentlich müsste man aus der Kirche herausgehen am Erntedank-Sonntag. Aufs Kartoffelfeld vom Bauern, Kartoffeln ernten und danken. Sich die Hände schmutzig machen und das Wunder betrachten, dass es trotz des heißen Sommers Kartoffeln zu ernten gibt. Nach dem Betrachten, Singen und Segnen würde dann geschnippelt, und bald essen alle gemeinsam Kartoffelsuppe. Lecker.
Man kann das ganze Thema auch mal umdrehen: Aus „Ernte-Dank“ wird „Dank ernten“. Oder, was man sonst noch ernten kann: Lob,

Anerkennung, Applaus... Und wer soll das ernten können? In unserer Gemeinde gibt es immer wieder Menschen, die selten im Fokus stehen, denen Dank und Zuspruch guttut. Die vielen Ehrenamtlichen, die in den verschiedenen Kreisen und Gruppen Begegnungen ermöglichen. Oder die Menschen, die sich in der Gemeinde aktiv mit einbringen, gestalten wollen, ihre Gaben einbringen.

„Danken“ hat auch immer etwas mit „Denken“ zu tun. Wenn wir danken, dann denken wir auch immer an jemanden, denn „Danken“ geht ja nicht ohne „Denken“. Zum Beispiel für die Gemeinschaft, die ich in der Gemeinde erfahren durfte, für einen leckeren Kuchen oder für eine gelungene Chorprobe. Und wo bleibt Gott? Richtet sich Erntedank nicht hauptsächlich an Gott? Heißt es nicht: „Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt oh Gott von Dir – wir danken Dir dafür“?

Im Erkennen und Benennen der guten Gaben danken wir Gott. Unserem Nächsten danken heißt Gott danken.

Ihr Vikar Friedemann Seeger



WIR IM QUARTIER - gut vernetzt!



*V. l.: Sabine Krause, Monika Lorenz, Dorothee Schramm,
Rosemarie Backhaus, Jana Jadron-Wenzel und Ulrike Knichwitz*

Was brauchen die Menschen hier vor Ort, wie kann sich eine gute Engagementkultur im Quartier weiterentwickeln, mit wem können wir uns vernetzen, damit wir gemeinsam stark sind, wer ist überhaupt „wir“ und wo ist das „Quartier“?

„Wir“, das sind das Nachbarschaftszentrum Brüser Berg, die Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg, die Evangelische Kirchengemeinde am Kottenforst, die Evangelische Johanniskirchengemeinde, das Seniorenzentrum Wilhelmine-Lübke-Haus, das Zentrum für Palliativmedizin im Helios Klinikum Bonn und die Katholische Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus. Die Tätigkeit aller Mitwirkenden ist dabei stark geprägt von der Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Engagierten.

Das Quartier ist hier

Das „Quartier“, also der örtliche Bereich, in dem wir wirken möchten, setzt sich zusammen aus Duisdorf, Lengsdorf, Medinghoven, Lessenich, Brüser Berg, Witterschlick, Oedekoven, Ückesdorf und Röttgen. Regionalität ist uns sehr wichtig, wir möchten für die Menschen vor Ort da sein.

Wie wir zusammenarbeiten

Seit dem vergangenen Jahr stehen wir in regem persönlichen Informations- und Erfahrungsaustausch, lernen voneinander, profitieren von unserer geballten Kompetenz und entwickeln Ideen für übergreifende Veranstaltungen im Bereich Kultur, Information und Gottesdienst.

Kontakt zu uns

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg
des Diakonischen Werkes Bonn und Region
Fahrenheitstraße 49, 53125 Bonn
nbb@dw-bonn.de
Tel. 0228 2980 96

Ulrike Knichwitz
Ehrenamtskoordinatorin der Ev. Kirchengemeinde Hardtberg
ulrike.knichwitz@ekir.de
Tel. 0171 1844865

Rosemarie Backhaus
Gemeindehelferin der Ev. Kirchengemeinde am Kottenforst
backhaus@kottenforstgemeinde.de
Tel. 01577 4577824

Seniorenzentrum Wilhelmine-Lübke-Haus
Sozialer Dienst
tanja.schmitz@sz-bonn.de
Tel. 0228 9785730

Zentrum für Palliativmedizin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg
hospizdienst.bonn@helios-gesundheit.de
Tel. 0228 6481-11501

Monika Lorenz
Engagementförderung St. Rochus und Augustinus
monika.lorenz@erzbistum-koeln.de
Tel: 0171 5442612

Diakonin Henrike Westphal
Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf
henrike.westphal@ekir.de
Tel. 0177 6448931

„Unruhig ist meine Seele“ – Leben mit der Endlichkeit

Erste gemeinsame Veranstaltungsreihe

Die Themenwoche „Unruhig ist meine Seele - Leben mit der Endlichkeit“ ist unsere erste Veranstaltungsreihe, die aus dieser Kooperation im Quartier entstanden ist und die das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Vom 5. bis 19. November 2023 bieten wir sechs Veranstaltungen an, deren Auftakt der Ökumenische Gottesdienst am Sonntag, 5. November um 17.30 Uhr in St. Edith Stein ist.

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei. Eine Spendenbox wird aufgestellt.

Programm der Themenwoche vom 5. bis 19. November 2023

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 5. November, 17.30 Uhr

St. Edith Stein, Borsigallee 21, Brüser Berg
mit Pfarrer Jörg Harth und Pfarrer Georg Schwikart

Vortrag mit anschließender Diskussion

„Assistierter Suizid“ – wo stehen wir?

Montag, 6. November, 19.30 Uhr

Matthäikirche, Gutenbergstr. 10, Duisdorf
Referent: Prof. Dr. Lukas Radbruch, Chefarzt und Leiter des Zentrums für Palliativmedizin am Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg, Wissenschaftliche Leitung der Akademie für Palliativmedizin, Direktor der Klinik für Palliativmedizin am Uniklinikum Bonn

Worum es geht:

Wie ist der Stand im aktuellen und gesellschaftlichen Diskurs?
Wie ist der Stand der aktuellen politischen Debatte im Bundestag, Bundesrat und Ethik-Rat?
Geklärt werden die Begriffe und Definitionen: Was ist die „richtige“, angemessene und hilfreiche Haltung der Gesellschaft und jedes Einzelnen?
Diese Fragen wird Prof. Radbruch erläutern und anschließend zur Diskussion stellen.

Vortrag mit anschließender Diskussion

„Abschied gestalten – Sterbe ich oder werde ich gestorben?“

Dienstag, 7. November, 19.00 Uhr

Katharina-von-Bora-Haus; Jungfernpfad 15, Alterforst, und Martina Kern, Leiterin Palliativzentrum im Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg und Koordination Alpha

Worum es geht:

Lasse ich, wenn mein letzter Weg anbricht, die anderen machen oder gestalte ich mein Abschiednehmen selbst? Und wenn ja, wie? Hierzu möchte der Vortrag mit anschließendem Austausch Impulse aus biblischer und weltlicher Sicht und Anregungen für Rituale in heutiger Zeit geben.

Autorenlesung mit Musik

„Etwas von Dir bleibt“ – Was ich als Sterbebegleiter über das Leben gelernt habe.

Freitag, 10. November, 19.00 Uhr

Johanniskirche, Bahnhofstr. 65, Lessenich
Der Autor Klaus Aurnhammer liest aus seinem Buch „Etwas von Dir bleibt“.

Das Gitarren-Duo „With four hands“ – Norbert Feinendegen und Guido Wilms – wird die Lesung mit einfühlsamer Musik begleiten.

Worum es geht:

Klaus Aurnhammer ist Seelsorger auf einer Palliativstation. Während seiner Gespräche mit den Sterbenden erlebt er, wie sie einen neuen Blick auf die eigene Geschichte entwickeln, sich ihren Angehörigen öffnen und eine unglaubliche Stärke zeigen.

Vortrag zur Vorsorgeverfügung und zum Betreuungsrecht

Dienstag, 14. November, 18.00 Uhr

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg, Fahrenheitstr. 49

Referent*in: ein/e Mitarbeiter/in des Betreuungsvereins

Worum es geht:

Mitarbeitende des Betreuungsvereins im Diakonischen Werk Bonn und Region e.V. beraten, informieren und geben Hilfestellung bei Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Betreuungsrecht.

Lesung mit Musik

„Der Tod ist das Einfache – Sterben kann ein jeder Idiot“

Freitag, 17. November, 19.00 Uhr

Emmaus-Kirche, Borsigallee 23, Brüser Berg

Das Leseduo Gin & Fizz betritt wortreich die verdrängte Welt des sicheren Todes und wird musikalisch begleitet durch Bernd Spehl (Klarinette).

Ein vergnüglicher Abend zwischen Leben und Tod mit herzlicher Einladung zum anschließenden gemütlichen Ausklang mit Snacks und Getränken.

Gedenkfeier auf dem Neuen Friedhof für Kinder und Familien

Sonntag, 19. November, 17.00 bis 18.00 Uhr

Treffpunkt Johanniskirche, Bahnhofstr. 65, Lessenich

Worum es geht:

Erinnern an liebe Verstorbene und Beten für die Opfer von Kriegen und Gewalt.



Das Duo Gin + Fizz, Foto von Bettina Osswald



Tabea Branghofer bietet die Beratungs-
termine in Medinghoven an

Beratungsstelle bietet Termine in Medinghoven an

Die Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik des Diakonischen Werkes mit Sitz in Bad Godesberg bietet einmal monatlich Sprechstunden im Stadtteilbüro Medinghoven in der Briandstraße 5 an. Sie können sich beraten lassen:

- wenn Sie einen Schwangerschaftsabbruch erwägen
- vor und nach pränataler Diagnostik in der Schwangerschaft
- wenn während der Schwangerschaft finanzielle Probleme auftauchen
- wenn Sie Fragen rund um Schwangerschaft, Familienplanung oder Erziehung haben
- Verhütung: Beratung und finanzielle Unterstützung

Unsere Beratung rund um alle Belange zum Thema Schwangerschaft und Familienplanung steht jeder Frau zu. Die Beratung ist kostenlos. Wir stehen an der Seite der Frauen und unterstützen sie dabei, den für sie richtigen Weg zu gehen und zu bewältigen.

Die nächsten Termine in Medinghoven sind dienstags am:

12. September
10. Oktober
14. November
12. Dezember

Bitte um vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 22722425.

Kleiderstube

Kinder- kleiderstube

mit **Begegnungs-Café** **Medinghoven**

Wir bieten:
Gut erhaltene Kinderbekleidung (kostenlos)
Begegnung
Gespräch

Ort:
„Die Wohnung“
Stresemannstraße 28
53123 Medinghoven
(Eingang gegenüber Grundschule)

Zeiten:
Immer dienstags von 10.00 bis 13.00 Uhr
(nicht in den Ferien)

Infos für Interessierte:
Ursula Tubbesing, 0173-8 00 21 81

In Zusammenarbeit von Diakonie Bonn, Stadtteilbüro Medinghoven, Ev. Kirchengemeinde Hardtberg,
Joki-Familienhaus und OeFH – Ökumenische Flüchtlingshilfe Hardtberg

V.i.S.d.P.: K. Kokkelink c/o Joki-Familienhaus * Bahnhofstraße 67 * 53123 Bonn

Unter Gottes Schirm!



Am 16. Juni haben wir im Segnungsgottesdienst die Vorschulkinder des Familienzentrums Kinderwelt in der Emmaus-Kirche verabschiedet. Die Vorschulkinder haben sich auf die Schule vorbereitet. Sie werden nun neue Wege gehen. Die Kinder haben ein Plakat gestaltet, auf dem sie unter dem Schirm selbst gebastelte Figuren von sich selbst aufgeklebt haben. Zwölf bunte Bilder sind auf dem Plakat zu sehen – zwölf neue Schülerinnen und Schüler werden bald in die Schule gehen. Eltern, Großeltern, Geschwister und Pädagog*innen haben den Vorschulkindern gratuliert und gemeinsam mit den Kindern in der Kirche gesungen. Wir wünschen unseren Vorschulkindern alles Gute!

Für die Kita Kinderwelt Tanya Dobrushina

Auch in unseren anderen evangelischen Kindertagesstätten Kita Zauberkiste an der Matthäikirche und Kita Wunderland in Medinghoven wurden Kinder in die Schule verabschiedet. Wir wünschen Ihnen und ihren Familien einen guten Start. Mutig und geduldig mögen Sie ihren Weg gehen!

Pfarrerin Caroline Tippmann

Willkommen kleiner Segen!

Aus Datenschutzgründen ist dieses Bild nur in der Printversion verfügbar

Segen berührt, stärkt und schenkt Hoffnung – das empfinden viele Menschen. Nicht wenige kommen vor allem in den Gottesdienst, um Segen zu empfangen und ermutigt weiterzugehen. Das gilt vor allem in Phasen, in denen sich unser Leben sehr verändert und in denen wir Orientierung und Halt suchen.

Die Idee aus den Erprobungsräumen der Evangelischen Kirche im Rheinland aufgreifend, laden wir einmal im Jahr frischgebackene Eltern in einem persönlichen Anschreiben zu einer Segensfeier ein. Ein Kind zu bekommen, ist mit viel Freude, aber manchmal auch mit Sorge um das kleine Menschenkind verbunden. Mit einer Segensfeier für Babys sprechen wir dem Neugeborenen, den Eltern, Geschwistern und der ganzen Familie Gottes Segen zu.

Das tun wir zentral für die Evangelische Kirche in Bonn am 22. Oktober, um 16.00 Uhr in der Matthäikirche.

Eine Segensfeier für Babys ist keine Taufe und will es auch gar nicht sein. Die Taufe ist für den Täufling der Beginn einer lebenslangen Beziehung zu Jesus und der Beginn seiner Mitgliedschaft in Kirche und Gemeinde. Unabhängig davon, ob sich die Eltern für die Taufe entscheiden oder damit noch warten, ist jedes Kind von Anfang seines Lebens an Gottes geliebtes Kind. Das sagen wir dem Neugeborenen und seiner Familie in der Segensfeier zu und feiern in der Gemeinschaft anderer junger Familien das Leben und die Geburt.

Segen tut gut – tragen wir ihn hinaus in die Welt! Das ist unser Auftrag!

Für das Segen-berührt-Team, Pfarrerin Caroline Tippmann

Kirche Kunterbunt



Gott ist kreativ, die Welt ist kunterbunt, und wir dürfen uns auf ihr bewegen, forschen, feiern, lachen und herumtoben. Wir können uns gegenseitig zuhören und entdecken, wie Gott ist, wie er uns liebevoll ansieht und wie Jesus auf der Erde gelebt, gelacht, geweint, aber auch gefeiert hat.

All dies wollen wir in der Kirche Kunterbunt tun und erlebbar machen: für Groß und Klein, Eltern und Kinder, Oma/Opa und Enkel, Patentanten und Patenneffen, Onkel und Nichten, und zwar kreativ, forschend, ausgelassen, singend und nachdenklich, gemeinsam essen und reden. Dazu treffen wir uns jeden 2. Sonntag im Monat im CVJM-Haus im Schieffelingsweg 27. Ab 11.00 Uhr ist Zeit zum Ankommen und Quatschen bei Snacks, Keksen, Kaffee und natürlich Saftschorle. Danach wird es kreativ, wild und kunterbunt, alles rund um ein bestimmtes Thema. Wir waren schon mit der Eiskönigin unterwegs oder auch gemeinsam auf Schatzsuche. Anschließend gibt es Zeit, in der wir das Erlebte mit Gott und unserem Leben in Verbindung bringen. Mit einem gemeinsamen Essen klingt der Vormittag dann gegen 14.00 Uhr aus.

Neugierig? Dann schaut/schauen Sie doch einfach mal vorbei:

10. September

Heldenhaft – mit Spiderman, Feuerwehrmann Sam und anderen unterwegs, anschließend Sommerfest im CVJM

Weitere Termine am 8. Oktober und 12. November

Anke Malzahn, Caroline Tippmann, Sabine Richarz, Babsi Matthies

LeMiMo - Letzter Mittwoch im Monat

**EIN NACHMITTAG FÜR DICH UND
DEIN KIND**

LeMiMo

Wir treffen uns immer am **Letzten Mittwoch** im **Monat**
von **16:30 - 18:00 Uhr** in der Matthäikirche

Nächste Termine: 27.09. 25.10. 29.11.

Was euch erwartet:

- Kita-Tag ausklingen lassen
- mit anderen Familien die Bibel entdecken
- Zusammen essen
- eine gute Zeit haben

Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg

Bei Fragen melde dich gern bei:
Sabine Töller unter sabine.toellere@cvjmbonn.de
oder telefonisch **01573 1096796**

Begrüßung neuer Konfirmanden



Herzlich willkommen!

Am 18. Juni haben wir 23 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Gemeinde begrüßt. In einer gemeinsamen Fürbitten-Aktion schrieben die Jugendlichen ihre Wünsche und Hoffnungen für die Konfirmandenzeit auf Luftballons, die sie am darauffolgenden Dienstag im Gemeindesaal in der Matthäikirche wieder begrüßten. Die meisten Wünsche ähneln sich sehr: viel Spaß, eine gute Gemeinschaft, nette Leute kennenlernen, eine gute Zeit haben. Liebe Konfis, das wünschen wir uns auch! Wir freuen uns, dass Ihr da seid und tun alles dafür, Euch ein ganz tolles Konfijahr zu gestalten! Wir, das sind Pfarrerin Caroline Tippmann, Jugendreferentin Manuela Hainke und sechs Teamer, für die wir sehr dankbar sind: Ben, Julian, Konstantin, Philipp, Tristan und Zoé – schön, dass es Euch gibt und dass Ihr mit zum Team gehört. Das wird bestimmt ein tolles Jahr!

*Pfarrerin Caroline Tippmann und
Jugendreferentin Manuela Hainke*

Jugendgottesdienst



Die Bibel ist ein Buch, dessen älteste Teilschriften weit über 2000 Jahre alt sind. Die Geschichten, die darin erzählt werden, sind sogar noch viel älter und wurden lange erzählt, bis sie aufgeschrieben wurden. Und trotzdem behaupten wir: Es lohnt sich auch heute immer noch, die Bibel zu lesen, und die Texte sind heute vielleicht relevanter als je zuvor. Neugierig? Dann komm zum Jugendgottesdienst am 23. September und finde mit uns heraus, warum es auch heute noch cool sein kann, so ein altes Buch zu lesen. Wir freuen uns auf Dich!

*Jugendreferentin Manuela Hainke und
Pfarrerin Caroline Tippmann*

Jugend-Party Kirchenkreis



Foto von Joachim Gerhardt, Kirchentag 2023

Große JUGEND-PARTY

Tanzen und Chillen in der Bonner Kreuzkirche:

Freitag, 8. September ab 18 Uhr

Das wird cool. Eine Party von jungen Menschen für junge Menschen im Zentrum in Bonns größter Kirche, der Kreuzkirche am Kaiserplatz. Für alle zwischen 14 und 18 Jahren.

Zu super Musik gibt es gratis Essen & Trinken auf dem lauschigen Platz vor der evangelischen Stadtkirche und in der Kirche selbst.

Es ist DAS Event nach den Sommerferien: Die riesige Kirche. Ohne Bänke oder Stühle, also komplett leer. Stimmungsvolles Licht. Laute Party-Musik zum Tanzen. Pizza und Chillecke. Leckerer Essen, Sitzsäcke und ein paar Möglichkeiten zum Kreativ-Sein. Immer gute Musik, tanzen und richtig viel Stimmung. Kommt vorbei und bringt Freunde mit.

Am Kaiserplatz, Ecke Hofgarten. HERZLICHE EINLADUNG!
Eintritt frei.

Pfarrer Joachim Gerhardt auf bonn-evangelisch.de

Adventskalender-Aktion



Mir egal, wie alt ich bin – ich will trotzdem einen Adventskalender!

Adventskalender sind nur etwas für Kinder? Weit gefehlt! Wer ganz genau wie wir findet, dass niemand zu alt für einen Adventskalender ist, und Lust hat, sich ein bisschen kreativ zu betätigen, ist genau richtig bei unserer Adventskalender-Aktion! Wir suchen 24 Menschen, die unter dem Titel "Alles selbst gemacht" Lust haben, eine Idee für einen einzigen Adventskalendertag 24 mal zu produzieren und am Ende einen vollständigen Adventskalender voller selbstgemachter Dinge zurückzubekommen. Es darf gebacken, gekocht, gebastelt, genäht, gewerkelt, geschrieben ... werden. Alles ist erlaubt, wenn es selbstgemacht ist. Wer Lust hat, dabei zu sein, melde sich bitte bei Manuela Hainke (01573 1137187, manuela.hainke@cvjmbonn.de) oder bei Karola Faber (0176 40749178, karola.faber@ekir.de).

Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2023.

Zwischen Klassik und Klezmer



Das Duo Saitenspiel: Sophia Warczak (Harfe) und Matthias Hübner (Violoncello)

Am Sonntag, 24. September, 19.00 Uhr in der Emmaus-Kirche

Wir laden herzlich zu diesem besonderen Konzert für Violoncello und Harfe mit dem Duo Saitenspiel ein. Das Duo bewegt sich musikalisch zwischen Barock, Klezmer und Moderne.

Sophia Warczak (Harfe) und Matthias Hübner (Violoncello) gehen gemeinsam auf Entdeckungsreise durch die Jahrhunderte und bringen dem Zuhörer unterschiedlichste Klangwelten näher. Von Antonio Vivaldi bis Claude Debussy, aber auch von Klezmerklängen bis hin zu Eigenkompositionen sind diverse Stile vertreten.

Der „Grenzgängercellist“ und Komponist Matthias Hübner studierte in Rostock und Dresden. Nach einer klassischen Tätigkeit in verschiedenen Orchestern entwickelte er seine ganz eigene Klang- und Tonsprache und vereint in seinen Kompositionen Elemente aus Folk, Rock und Klassik. Er gibt ganzjährig Konzerte mit mehreren Weltmusik- und Folkensembles in ganz Deutschland und gewann darüber hinaus mehrfach den Indi-international Songwriting Wettbewerb.

Die Harfenistin Sophia Warczak absolvierte ihr Musikstudium cum laude in den Niederlanden und musiziert in diversen Formationen – in Orchestern, verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen sowie solistisch.

Durch die Kombination dieser beiden Musiker ist ein Programm entstanden, das sich auszeichnet durch Lebens- und Musizierfreude, aber auch viel Raum lässt für Klangtiefe und Träumerei.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

Kantorei singt für den Frieden



Die Kantorei unserer Gemeinde beim Konzert im November 2022 in der Matthäikirche

Am Sonntag, 29. Oktober, 17.00 Uhr in der Matthäikirche

Unsere Kantorei lädt zu einem Friedenskonzert in die Matthäikirche ein. Im Mittelpunkt des Abends steht die Friedensmesse in G für gemischten Chor, Streicher und Sprecher von Lorenz Maierhofer, einem österreichischen zeitgenössischen Komponisten. Die Messe thematisiert die Botschaft der Liebe und des Friedens. Die strahlende Tonart G-Dur unterstreicht die Zuversicht im Glauben.

Neben anderen, den Frieden wünschenden Chorstücken werden Streichquartette von Georg Philipp Telemann und Wolfgang Amadeus Mozart sowie Kirchensonaten für Orgel und Streicher von Mozart erklingen.

Die Kantorei Hardtberg (Leitung/Orgel: Kantorin Noémi Rohloff) wird vom Nordwestdeutschen Streichquartett (Hansdieter Meier, Monika Hischer-Meier, Gunilt Gehl und Felix Meier) unterstützt.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die kirchenmusikalische Arbeit unserer Gemeinde.

Benefizkonzert für die Ukraine



Am Sonntag, 12. November, 18.00 Uhr in der Emmaus-Kirche

Zwei ukrainische Musikerinnen spielen Werke ukrainischer Komponisten auf Klavier und Domra, einer viersaitigen Laute. Herzliche Einladung!

Elena Termusa (Domra) und Iryna Stupenko (Klavier) präsentieren ein Programm, in dem beide Instrumente sowohl gemeinsame Pas-

sagen bestreiten als auch solistisch glänzen können. Auf dem Programm stehen Werke ukrainischer Komponisten wie Borys Lyatoschynsky, Myroslaw Skoryk, Walerii Iwko, Anatolii Biloschytsky und anderer.

Elena Termusa hat ihr Studium an der Musikhochschule in Odessa absolviert. Zurzeit lebt, unterrichtet und konzertiert sie in Deutschland. Ihr Instrument ist die Domra, ein ostslawisches Zupfinstrument. Die Domra war vom späten Mittelalter bis in die frühe Neuzeit populär, dann zeitweilig sogar verboten und wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts neu entdeckt. Heute ist sie ein wichtiges Instrument in Orchestern für ukrainische Volksinstrumente.

Iryna Stupenko hat ihr Studium ebenfalls an der Musikhochschule Odessa absolviert. Fast zehn Jahre lebt sie schon in Deutschland. Seit ihrem Abschluss an der Musikhochschule Münster arbeitet sie dort als Dozentin für Historisches Tastenspiel und betreut die Sammlung Beetz.

Die beiden Musikerinnen spielen seit 17 Jahren im Duo. Sie sind Preisträgerinnen bei internationalen Wettbewerben und Festivals gewesen und spielten viele Konzerte. Ihr Repertoire umfasst klassische und moderne Werke sowie Volksmusik.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um eine Spende für die Ukraine wird gebeten.

Mitmachen beim Weihnachtsmusical mit dem Kinderchor

Ein Einstieg zum Kinderchor ist jederzeit möglich. Unsere Gruppen treffen sich seit dem Schulbeginn nach den Sommerferien wieder zu den üblichen Zeiten in der Emmaus-Kirche:

Mittwochs, 15.30-16.00 Uhr: Probe für die Kinder im Kindergartenalter

Mittwochs, 16.00-16.45 Uhr: Probe für die Grundschulkinder

Vor den Herbstferien starten wir mit unserem „Krippenspiel“-Projekt, dem diesjährigen Weihnachtsmusical. Bei Interesse einfach vorbeischauchen oder unsere Kantorin, Noémi Rohloff, kontaktieren (E-Mail: noemi.rohloff@ekir.de, Tel. 0173 3133149).

Wir freuen uns über neue singfreudige Jungs und Mädchen!

Gemeindeversammlung



Im Namen des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg lade ich herzlich ein zur diesjährigen Gemeindeversammlung

am Mittwoch, den 20. September um 19 Uhr in der Matthäikirche.

Tagesordnungspunkte werden sein:

- Wahl des Presbyteriums am 18. Februar 2024:
Feststellung der Kandidatinnen und Kandidaten
- Stand der Entwicklung im Kooperationsraum Bonner Westen
- Gottesdienste: Zeit und Häufigkeit
- Gebäude unserer Kirchengemeinde
- Verschiedenes

Alle Gemeindeglieder und interessierte Gäste sind willkommen.

Pfarrer Dr. Georg Schwikart, Presbyteriumsvorsitzender

Gruppen und Kreise stellen sich vor

Mit der neuen Reihe „Gruppen und Kreise stellen sich vor“ präsentiert sich in jeder Ausgabe des Gemeindemagazins eine Gemeindegruppe. Die Kantorei hat in der letzten Ausgabe den Anfang gemacht. Heute stellt sich der Frühstückerkreis vor.

Das Gemeindefrühstück



Ehemalige und aktuelle Ehrenamtliche des Vorbereitungsteams: v. l. Bärbel Christoffel, Ingeburg und Wilhelm Pfeiffer, Luise Schneider und Dorle Heumann

Das Gemeindefrühstück wurde 1978 von Frau Kretschmer, der Ehefrau von Pfarrer Siegmund Kretschmer, ins Leben gerufen. Die damalige Zielgruppe waren junge Familien mit Kindern. Die Kinder wurden während des Frühstücks separat betreut. Zu dieser Zeit kamen regelmäßig 40 bis 46 Personen zum Gemeindefrühstück ins Hermann-Ehlers-Haus am Schieffelingsweg.

Seit dem Umzug in die Räume an der Matthäikirche kommen 20 bis 25 Seniorinnen und Senioren zweimal im Monat dienstags um 10.00 Uhr zum Frühstück. Bevor das Frühstück losgeht, werden alle begrüßt, und denjenigen, die Geburtstag hatten, wird gratuliert. Nach dem Frühstück wird entweder ein Vortrag angeboten, oder es wird etwas vorgelesen. Aktuell werden Geschichten von Eugen Roth oder Erich Kästner vorgetragen. Mit einem Gebet endet dann das Gemeindefrühstück.

„Theologie ist in Bewegung und bewegt auch mich“

Inge Illgner hat die Laien-Uni Theologie erfolgreich absolviert

Kanongeschichte, Bibelhermeneutik, Pentateuch, Konstantinische Wende, Mystik, Scholastik, Pietismus, Theodizee, Trinität, Eschatologie ... diese Fremd- und Fachwörter sind nicht nur etwas für studierte Theologinnen und Theologen. Das Evangelische Erwachsenbildungswerk in Düsseldorf bietet auch eine Laien-Uni Theologie an. Aus unserer Gemeinde hat Inge Illgner von Januar 2020 bis Juni 2023 daran teilgenommen. Sie berichtet:

„Wir hatten hervorragende Dozenten, die aktiv an diversen Unis lehren. Und zwar von beiden Fakultäten (ev. und kath.). Unsere Gruppe hat sich aus Menschen zusammengesetzt, die an Theologie interessiert sind und mit Kirche „was am Hut haben“. Es waren Presbyter*innen, Prädikantinnen und Prädikanten, Angestellte bei „Kirchens“ und einfach nur Neugierige dabei.

Durch Corona haben wir sehr viel per Zoom gearbeitet, und der Kurs wurde auch um ein halbes Jahr verlängert. Hausaufgaben gab es reichlich, wurden aber durch kleine Lerngruppen und unsere Lernplattform gut gemanagt. Besonders intensiv waren einwöchige Workshops im Kloster im Sauerland und ein Studienwochenende in Wuppertal bei der Kirchlichen Hochschule.

Wir haben für die Zukunft das Angebot, an Workshops und im kommenden Jahr auch an einigen Studientagen teilzunehmen. Mein persönliches Fazit: Es hat sich gelohnt, und ich will mehr lernen. Theologie ist in Bewegung und bewegt auch mich, wahrscheinlich eine *never ending story*.“



Wir freuen uns mit Inge Illgner über den erfolgreichen Abschluss ihres Laienstudiums. Bei der Zertifikatsübergabe am 3. Juni war ich in Düsseldorf dabei und habe ihr im Namen der Kirchengemeinde Hardtberg gratuliert.

Pfarrer Georg Schwikart

Freiwilligendienst mit der Aktion Sühnezeichen



Liebe Gemeinde,
mein Name ist Bjarne Jacobsen, und im Jahr 2019 durfte ich meine Konfirmation in der Hardtberggemeinde feiern.

Heute möchte ich mich an Sie wenden, um von meinem bevorstehenden Freiwilligendienst zu berichten und Sie um Ihre Unterstützung zu bitten.

Mit dem Abschluss meines Abiturs im Juni dieses Jahres habe ich lange darüber nachgedacht, wie ich mein Leben weiter gestalten möchte. Besonders spannend fand ich die Möglichkeit eines internationalen Freiwilligendienstes. Nach zahlreichen Auswahlseminaren, Bewerbungen und Gesprächen ergab sich schließlich die Chance, meinen Freiwilligendienst mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) in Amsterdam zu leisten. ASF setzt sich seit 1958 für Frieden, internationale Verständigung und Menschenrechte ein.

Das Projekt, in dem ich mitarbeiten werde, nennt sich AMOC. Es war eines der ersten Projekte von ASF in den Niederlanden und hat sich ursprünglich der Unterstützung gestrandeter Drogenabhängiger aus Deutschland gewidmet. Heutzutage sind es Drogenabhängige aus allen EU-Ländern, insbesondere aus Osteuropa, sowie Menschen mit psychischen oder juristischen Problemen und Arbeitssuchende, die AMOC aufsuchen.

Es ist mir wichtig, Menschen am Rand der Gesellschaft zu begegnen und ihnen im Alltag Unterstützung zu bieten. Ich möchte ihre Geschichten kennenlernen und ein offenes Ohr für sie haben. Darüber hinaus freue ich mich darauf, viel über den Umgang mit Mitmenschen und über mich selbst zu lernen.

ASF ist eine gemeinnützige Organisation, die jedes Jahr 180 Projektplätze in 14 Ländern für Freiwillige anbietet. Jeder Freiwillige leistet einen eigenen finanziellen Beitrag und sucht mindestens 15 Patinnen und Paten, die ihn unterstützen. Dies ermöglicht allen Freiwilligen, ihren Dienst zu leisten, ohne einen zu hohen Eigenbeitrag leisten zu müssen.

Falls Sie mehr über das Projekt erfahren möchten, freue ich mich auf Ihre Nachricht (bjarne.silas@icloud.com).

Herzliche Grüße Bjarne Jacobsen

Das Presbyterium der Hardtberggemeinde hat in seiner Sitzung im Juni beschlossen, den Freiwilligendienst von Bjarne Jacobsen mit einer Patenschaft zu unterstützen.

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Emmaus-Kirche	Borsigallee 23-25	53125 Bonn
Matthäikirche	Gutenbergstr. 10	53123 Bonn
DIE WOHNUNG	Stresemannstr. 28	53123 Bonn

Pfarrer/PfarrerIn

Dr. Georg Schwikart

Pfarrbüro Borsigallee 23-25, 53125 Bonn
Tel. 01523 6915109
georg.schwikart@ekir.de

Dr. Caroline Tippmann

Pfarrbüro Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn
Tel. 01525 7069451
caroline.tippmann@ekir.de

Friedemann Seeger

Vikar

friedemann.seeger@ekir.de

Anke Malzahn

Prädikantin

anke.malzahn@ekir.de

Martin Söffing

Militärpfarrer

Tel. 5504-8411
Geistliches Forum im BMVg
EvMilPfarramtBonnI@bundeswehr.org

Andrea Lips

Diakonin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg
Tel. 6481-13386
(erreichbar Mo, Mi, Do)

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **SPENDENKONTO**
KD-Bank, IBAN DE67 3506 0190 1010 6510 14

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **GESCHÄFTSKONTO**
KD-Bank, IBAN DE15 3506 0190 1088 4333 40

Ehrenamtskoordinatorin

Ulrike Knichwitz

Tel. 0157 87834935
ulrike.knichwitz@ekir.de

Küster- und Hausmeisterdienst:

Matthäi:

Til Läßle

Tel. 0176 51215364
til.laepple@ekir.de

Emmaus und DIE WOHNUNG

Hella-Andrea Schlipper

Tel. 0172 6937376
hella-andrea.schlipper@ekir.de

Kirchenmusiker/-in

Kantorin Noémi Rohloff

Tel. 0173 3133149
noemi.rohloff@ekir.de

Evangelische Öffentliche Bücherei

Gutenbergstraße 10
Büchereiteam, Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37
Tel. 6880-4820 oder Fax 6880-9482

Zentrales Gemeindebüro in Emmaus

Alexandra Kolster
Borsigallee 23-25

Tel. 25 54 62
hardtberg@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mi: 11.30 bis 13.00 Uhr
Do: 09.00 bis 13.00 Uhr

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
03.09.	13. So. n. Trinitatis	Schwikart, Abendmahl	
10.09.	14. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr „30 Jahre Emmaus“, Harth / Schwikart mit ökumenischem Chor anschließend Agapemahl auf dem Kirchplatz	Superintendent Pistorius
17.09.	15. So. n. Trinitatis		Tippmann, Abendmahl
24.09.	16. So. n. Trinitatis Erntedank	Pfarrteam, Abendmahl anschl. ökumenischer Ernteseegen auf dem Kirchplatz	
01.10.	17. So. n. Trinitatis		Tippmann, Abendmahl
08.10.	18. So. n. Trinitatis	Seeger, Abendmahl	
15.10.	19. So. n. Trinitatis		Schwikart
22.10.	20. So. n. Trinitatis	Schwikart	16.00 Uhr „Segen berührt“, Tippmann
29.10.	21. So. n. Trinitatis		Tippmann, Abendmahl
05.11.	22. So. n. Trinitatis	Tippmann, Abendmahl	17.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Themenwoche Harth / Schwikart, St. Edith Stein
12.11.	Drittletzter So. des Kirchenjahres	Seeger	
19.11.	Vorletzter So. des Kirchenjahres		Tippmann

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
22.11.	Buß- und Bettag	18.00 Uhr Tippmann	
26.11.	Ewigkeitssonntag		Schwikart, Abendmahl
03.12.	1. Advent		Familiengottesdienst, Tippmann

Taizé – mit Gesängen beten

Taizéandacht in der Matthäikirche einmal im Monat donnerstags, 19.30 bis 20.00 Uhr

Termine: 21.09.
19.10.
16.11.

Kirche Kunterbunt

Familiensonntag einmal im Monat von 11.00 bis 14.00 Uhr im CVJM-Haus, Schieffelingsweg 27. Siehe auch Seite 9.

Termine: 10.09., 08.10., 12.11.

Zentrale Reformationsfeier in der Kreuzkirche

Der zentrale Bonner Gottesdienst zum diesjährigen Reformationstag findet am Dienstag, den **31. Oktober um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche** am Kaiserplatz statt. Er steht unter dem Motto „Gott allein die Ehre“. Gastpredigerin ist Annette Kurschus, Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und Präses der Landeskirche von Westfalen. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von der Kantorei, Solisten sowie dem Barockorchester der Kreuzkirche, alle unter Leitung von Karin Freist-Wissing, sowie von Stefan Horz an der Orgel. Bläser aus dem Kirchenkreis werden die Besucher zu Beginn am Eingang musikalisch begrüßen.

Der Festgottesdienst wird auch live im Internet übertragen:
www.bonn-evangelisch.de

Presbyterium

Schwikart, Dr. Georg (Vorsitzender)	01523 6915109
Krumm, Gabriele (Stellv. Vorsitzende)	254606
Wirth, Manuela (Kirchmeisterin)	9319587
Knuth, Dorothy (Baukirchmeisterin)	257569
<u>Weitere Mitglieder:</u>	
Brinkmann, Dr. Sabine	253931
Faber, Karola	253311
Heimsath, Thomas	797610
Houtrouw, Karl-Erich	257226
Kliesch, Barbara	644217
Knichwitz, Ulrike	01578 7834935
Mempel, Jana	0171 3164648
Möller, Gerald	01575 3030301
Tippmann, Dr. Caroline	01525 7069451
Trenkel, Dr. Hermann	468118
per Mail: vorname.nachname@ekir.de	

Beauftragter für Kinderschutz

Peter Frenzer	
peter.frenzer@ekir.de	0172 2113919

Beauftragter für Klimaschutz

Dr. Martin Wille	644813
------------------	--------

Ortsteilbeauftragte

Dr. Martin Wille (Medinghoven)	644813
Thomas Heimsath (Duisdorf/Lengsdorf)	797610
Gerald Möller (Brüser Berg)	01575 3030301

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Sabine Töller und Manuela Hainke	
(Jugendreferentinnen, CVJM)	224020
Pfadfinderstamm Martin Bucer, Gerald Möller	3360677

Kindertageseinrichtungen der KJF

Kita Zauberbox, Gutenbergstr. 11	3827621
Leiterin: Sandra Henke	
Kita Kinderwelt, Fahrenheitstr. 55	3827614
Leiterin: Alexandra Doras	
Kita Wunderland, Stresemannstr. 28	3827232
Leiterin: Anne Ludwig-Brahm	

Telefonseelsorge

Kostenfrei unter	0800 1110-111 oder -222
------------------	-------------------------

Ambulanter Hospizdienst

im Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg	
Dorothee Schramm, Koordinatorin	6481-11501
E-Mail: hospizdienst.bonn@helios-gesundheit.de	

Diakonisches Werk Bonn und Region

Pflege- und Gesundheitszentrum	227224-10/-12
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn	
<u>Stadtteilbüro Brüser Berg</u>	253316
Borsigallee 29	
<u>Stadtteilbüro Medinghoven, Briandstr. 5,</u>	
Ansprechpartner: Reinhard Jansen	24289-66
Irini Dieck	24289-64

Beratungsstellen

up date Fachstelle für Suchtprävention,	
Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	6880-150
EVA Schwangerschaftsberatung	22722425
Zentrale Schuldnerberatung	969660

Nachbarschaftszentrum (NBB)

Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn	298096
Ansprechpartnerin: Jana Jadron-Wenzel	
NBB-Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 bis 17.00, Fr bis 15.30 Uhr	

Verbraucherzentrale Medinghoven

bonn.quartier@verbraucherzentrale.nrw	01514 4048083
Ansprechpartnerin: Sophia Frank	
Sprechstunde n. V.: dienstags 9.30 - 12.00 Uhr	

Freunde der CPD Bonn (Christliche Pfadfinder)

Vorsitz: Gerald Möller, geraldmoeller@web.de	3360677
SpK KölnBonn; IBAN: DE38 3705 0198 0047 0056 40	

Charlotte-Kleemann-Stiftung

Vorsitz: Dr. Peter Wix-Kliesch	644217
Spendenkonto: Charlotte-Kleemann-Stiftung,	
IBAN DE94 3705 0198 0037 6019 37	

Glaubenszeugnis

In jedem Gottesdienst am Sonntag bekennen wir unseren Glauben – meistens mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis, aber manchmal auch mit modernen Worten. Der Text, den wir in den kommenden Monaten ab und zu sprechen werden, stammt von Jörg Zink und Rainer Röhrich. Jörg Zink war ein bekannter evangelischer Pfarrer und Buchautor, außerdem ein Vorkämpfer der ökologischen Bewegung in Deutschland. Rainer Röhrich lehrte als Professor für Systematische Theologie an der Universität Hamburg. Die beiden formulierten bereits 1969 dieses heute noch frisch klingende Glaubenszeugnis:

Wir glauben an Gott.
Wir sind nicht allein.
Wir sind geborgen.
Wir sind frei.
Wir glauben an den göttlichen Geist,
den Geist der Freiheit,
der uns verbindet
zu der einen umfassenden Kirche.
Wir glauben an Jesus Christus,
der Gott zeigt und vertritt,
der das Reich des Friedens verkündete
und aus Liebe zu uns starb.
Wir glauben, dass Jesus lebt.
Er befreit uns von Schuld,
von Angst und Tod.
Er hilft uns leben.
Wir glauben an den Gott,
der die Welt schafft und erhält,
der will, dass wir mit ihm wirken,
der Welt und den Menschen zugute.
Wir glauben an den lebendigen Gott,
der die Welt vollendet und erneuert,
der auch uns bewahrt und neu schafft
zu unvergänglichem Leben.
Amen.

Monatskollekte September bis November

September 2023: Bonn Bethlehem Soccer Club

Hilfe und Unterstützung im Sinne der Völkerverständigung sind dringend erforderlich. Diesem Engagement hat sich der Bonn Bethlehem Soccer Club (BBSC) verschrieben. Er unterstützt und fördert im Rahmen der bestehenden Partnerschaft zwischen Bonn und Bethlehem die Entwicklung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch Aktivitäten im Rahmen des Sports – unabhängig von Nationalität, Herkunft und Religion. Im Vordergrund steht die Unterstützung der zukunftsorientierten Jugendarbeit des Youth Centers in der Don Bosco Salesian Technical School in Bethlehem. Hier erleben Jugendliche – Muslime und Christen – durch den Fußball Respekt, Toleranz und friedliches Miteinander..

Oktober 2023: Bahnhofsmision

Die Bahnhofsmision an Gleis 1 am Bonner Hauptbahnhof ist eine offene Anlaufstelle für Hilfesuchende an einem der meistbesuchten Orte der Stadt. Die (ehrenamtlich) Mitarbeitenden helfen jedem, der Rat und Unterstützung benötigt – schnell, unbürokratisch und unentgeltlich. Sie sind Ansprechpartner für Fragen, Sorgen und Nöte und bieten jedem Gast Aufenthalt und Stärkung. Die Bahnhofsmision Bonn ist eine ökumenische Einrichtung unter Trägerschaft des Diakonischen Werkes Bonn und Region und des Caritasverbandes für die Stadt Bonn e. V. Mehr Informationen unter www.bahnhofsmision.de

November 2023: Ambulanter Hospizdienst

Der Umgang mit einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung, einer begrenzten Lebenserwartung und dem nahenden Sterben ist etwas höchst Individuelles. Jeder Mensch sollte diesen Weg so gehen können, wie es seinen Bedürfnissen und Wünschen entspricht. Das ehrenamtliche Team des ambulanten Hospizdienstes des Helios Klinikums Bonn/Rhein-Sieg begleitet Schwerstkranke und Sterbende auf diesem Weg, ist für die Betroffenen da, hört zu, schenkt Zeit. Denn auch das gehört neben der Behandlung der Symptome und einer psychosozialen Behandlung zu einer ganzheitlichen palliativen Betreuung.

Sie können eine Kollekte auch auf unser Gemeindekonto überweisen:
Kirchengemeinde Hardtberg

IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14

Stichwort: „Entsprechend dem Zweck des Monats“

30 Jahre Kirchenzentrum Brüser Berg



Fotos: Gerhard Becker, Fotogruppe Hardtberg



Im September begehen die Evangelische Hardtberggemeinde und die Katholische Pfarrei St. Rochus und Augustinus ein besonderes Jubiläum. Das Kirchenzentrum auf dem Brüser Berg wird 30 Jahre alt. Am 12. September 1993 wurde die Emmaus-Kirche eingeweiht und am 26. September 1993 die St.-Edith-Stein-Kirche.

Bereits in den 80er-Jahren entwickelte sich eine rege und lebendige Ökumene auf dem Brüser Berg. Seit 1984 nutzten katholische und evangelische Christen gemeinsam die Holzkirche an der Fahrenheitstraße, bevor man in enger Abstimmung zwischen den Gemeinden das Kirchenzentrum in der Borsigallee plante und schließlich verwirklichen konnte. Die dritte Bauherrin bei dem Gesamtkomplex war damals die Stadt Bonn mit Stadtteilbibliothek und Seniorenbegegnungsstätte, in der heute das Nachbarschaftszentrum sein Domizil hat.

Nach dem symbolischen Spatenstich im November 1991 und der Grundsteinlegung an Christi Himmelfahrt im Mai 1992 konnten im September 1993 die ersten Gottesdienste in den neuen Kirchen gefeiert werden. Stadtteilbibliothek und Seniorenbegegnungsstätte der Stadt Bonn nahmen im November 1993 ihren Betrieb auf.

„Wir haben allen Grund zum Feiern.“

Diesen Satz konnte man im September 1993 in der Sonderausgabe von WIR lesen, dem ökumenischen Informationsbrief der Kirchengemeinden auf dem Brüser Berg. Weiter hieß es dort: „Endlich ist die Zeit der provisorischen Unterbringung vorbei. Von nun an hat sowohl die evangelische als auch die katholische Gemeinde auf dem Brüser Berg ihre je eigene Kirche. ... Doch die gute ökumenische Zusammenarbeit wollen wir weiter pflegen. Der gemeinsame Kirchplatz soll uns nicht nur bei den Einweihungsfeierlichkeiten, sondern auch in Zukunft immer wieder zu allen möglichen Gelegenheiten zusammenführen.“ Und Gelegenheiten dafür gab es über die Jahre viele. So traf man sich auf dem Kirchplatz regelmäßig etwa in der Osternacht beim Osterfeuer, zum Erntesehen an Erntedank oder zuletzt im Mai dieses Jahres anlässlich der Bonner Kirchennacht. Auch bei den diesjährigen Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum werden evangelische und katholische Glaubensgeschwister wieder auf dem Kirchplatz zusammenkommen: zum Agapemahl nach der ökumenischen Andacht in der Emmaus-Kirche am 10. September und zum ökumenischen Erntesehen im Anschluss an die Erntedankgottesdienste in Emmaus und St. Edith Stein am 24. September.

Die gute ökumenische Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden wurde über die Jahre und wird auch weiter gepflegt, gelebt und entwickelt. Vor zwanzig Jahren kam als dritte Gemeinde noch die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) dazu, die 2003 in die Holzkirche einzog, und ihr den Namen St. Markus gab.

Karola Faber

Karola Faber

Programm zum Kirchenjubiläum

Sonntag, 10. September, 17.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der Emmaus-Kirche
mit anschließender Agapefeier auf dem Kirchplatz
(bei Regen im Emmaus-Gemeindezentrum)

Samstag, 16. September, 17.00 Uhr
Internationales Begegnungsfest
im Katholischen Gemeindezentrum St. Edith Stein
Verantwortlich: Ökumenische Flüchtlingshilfe Hardtberg

Sonntag, 24. September
Ökumenischer Erntedank
11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Emmaus-Kirche
11.30 Uhr: Familienmesse in St. Edith Stein
12.30 Uhr: **Ökumenischer Ernteseegen auf dem Kirchplatz**
anschl. Begegnung bei Kaffee und Gebäck

Sonntag, 24. September, 19.00 Uhr
Konzert in der Emmaus-Kirche
mit dem Duo Saitenspiel (Harfe und Violoncello)
(s. Seite 12)

Dienstag, 26. September, 19.00 Uhr
Spirituelle Kirchenführung in St. Edith Stein
mit Brigitte Schmidt

Dienstag, 26. September, 20.15 Uhr
Feierliche Komplet in St. Edith Stein
zum Weihetag der Kirche

Mittwoch, 27. September, 16.00 Uhr
Spirituelle Kirchenführung in St. Edith Stein
mit Brigitte Schmidt

Donnerstag, 28. September, 19.00 Uhr
Literarisches Abendgebet in St. Edith Stein
mit Gedanken, Texten und Gebeten von Edith Stein

20 Jahre Ökumenische Gemeindebibel



Ein weiteres gemeinsames Projekt, das Ausdruck der guten und gelebten ökumenischen Zusammenarbeit ist, feiert in diesem Jahr ein Jubiläum: Die ökumenische Gemeindebibel wird 20 Jahre alt.

„Wer schreibt mit an der Gemeindebibel?“

So hieß damals der Aufruf in der weiter oben bereits erwähnten Sonderausgabe von WIR. Es wurden Menschen gesucht, die jeweils ein oder manche auch mehrere Kapitel aus einem Evangelium abschreiben, jede und jeder in der eigenen individuellen Handschrift. Katholische Christen schrieben den Text aus der Einheitsübersetzung ab, evangelische Christen aus der Lutherübersetzung. Wie in alten wertvollen Bibeln wurden die Anfangsbuchstaben eines jeden Kapitels kunstvoll gestaltet. Auch das übernahmen Gemeindemitglieder.

Es brauchte fast zehn Jahre, bis das Projekt vollendet war, bis alle Kapitel der vier Evangelien abgeschrieben waren und der letzte Anfangsbuchstabe künstlerisch gestaltet war. Die Bibel wurde von einem Buchbinder in Leder gebunden und beim ökumenischen Gemeindefest am 29. Juni 2003 ihrer Bestimmung übergeben und erstmals eingesetzt.

Ursprünglich hatte man die Idee, aus dieser gemeinsamen ökumenischen Gemeindebibel abwechselnd in den Gottesdiensten der evangelischen und der katholischen Gemeinde vorzulesen. Dies erwies sich jedoch nicht als praktikabel, denn das Werk ist enorm groß und schwer. Doch bei besonderen ökumenischen Gottesdiensten wird das Evangelium aus dieser besonderen handgeschriebenen Bibel gelesen. Dies war zuletzt vor fünf Jahren zum 25-jährigen Jubiläum des Kirchenzentrums der Fall. Und auch in diesem Jahr wird sie bei der ökumenischen Andacht in der Emmaus-Kirche wieder zum Einsatz kommen.

ErzählMal

Auf meine Frage an unseren heutigen Erzähler Wolfgang Giernoth, welche Funktionen er in der Gemeinde bisher wahrgenommen habe, kam eine große Liste: Presbyter, Kirchmeister, PBA-Mitglied von 1980 bis 1992; Organisation der Gemeindemagazinverteilung und Verteiler in Medinghoven seit 1980; Lektor seit 1980; viele Jahre Vorsitzender des Presbyteriumswahlausschusses, um nur die wichtigsten zu nennen, schreibt er. Ein langjähriges aktives Gemeindemitglied, das Sie auch in fast jedem Gottesdienst treffen können! Das war auch schon in seinen Kinderjahren so. Aber lesen Sie selbst:

Ich stamme aus Namslau/Schlesien. Im Januar 1945 flüchteten wir und kamen auf Umwegen im Juli 1946 nach Wilhelmshaven, wo ich meine Jugend verbrachte. In unserem Haus wohnte ein gleichaltriger Junge, mit dem ich mich schnell anfreundete. Sein Vater war bei der nahegelegenen Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde beschäftigt, und mein neuer Freund war Mitglied der dortigen Jugendgruppe. Er nahm mich zu den Gruppentreffen mit, und so hatte ich schon früh Kirchenkontakt. In der Gruppe gefiel es mir sehr gut. Die Gruppennachmittage waren sehr abwechslungsreich: Neben Bibelarbeit standen Spielen (auch Fußball), Basteln, Ausflüge und Besichtigungen auf dem Programm. Besonders stolz waren mein Freund und ich, dass wir häufig samstags um 18.00 Uhr und sonntags vor dem Kindergottesdienst die drei Kirchenglocken läuten durften, denn wir galten als zuverlässig und nicht zu Unfug neigend.

Natürlich gingen wir sonntags regelmäßig zum Kindergottesdienst, der nach dem Hauptgottesdienst von 11.15 Uhr bis 12.00 Uhr stattfand. Der Gottesdienst begann mit einer verkürzten Eingangsliturgie, es folgte eine Evangeliumslesung, die dann ca. 15 Minuten in Kleingruppen unter Leitung von älteren Gruppenleitenden diskutiert wurde. Die Ergebnisse wurden anschließend von den Gruppenleitenden vorgetragen, der Pfarrer übernahm sie in seine Kurzpredigt und der Gottesdienst endete nach einem weiteren Kirchenlied mit dem Vaterunser und dem Segen.

Jeder Gottesdienstbesuch wurde in einem zuvor ausgegebenen Heftchen mit einem Stempel dokumentiert, der von der Gruppenleitung ausgegeben wurde. Um uns Jugendliche den Besuch des Kindergottesdienstes schmackhaft zu machen, verkündete der Pfarrer zum

Jahresbeginn, dass die Jugendlichen mit den meisten Stempeln zu Weihnachten ein Geschenk von der Gemeinde bekommen würden.

Die ältere Schwester meines Freundes war eine Gruppenleiterin, die den Stempel verwaltete. Das hat uns auf die Idee gebracht, diesen den Stempel zu stibitzen und uns ein paar Abdrücke in unserem Heftchen zusätzlich zu machen; gesagt, getan.

Kurz vor Weihnachten gaben wir die Hefte dem Pfarrer. Am nächsten Sonntag sollten dann die Geschenke an die eifrigsten

Gottesdienstteilnehmenden verteilt werden. Mein Freund und ich wurden lange auf die Folter gespannt, denn wir wurden erst zuletzt aufgerufen.

Als wir vor den Altar traten, sagte der Pfarrer zu uns, wir dürften eigentlich kein Geschenk bekommen, weil wir wohl gemogelt hätten, denn in unseren Heften waren mehr Stempel, als es Kindergottesdienste im abgelaufenen Jahr gab. Er wolle aber Gnade vor Recht ergehen lassen, weil er ja wisse, dass wir regelmäßig zum Kindergottesdienst erschienen waren, und so bekamen wir das versprochene Geschenk doch noch. Es war ein gerahmtes, unter Glas befindliches Bild unserer Kirche, das noch viele Jahre im heimischen Wohnzimmer stand.

Wolfgang Giernoth

Ich freue mich immer über Ihre Erinnerungen und lese sie mit Interesse und Vergnügen. Aus den Rückmeldungen weiß ich, dass es vielen von Ihnen ebenso geht. Damit die Rubrik weitergehen kann, brauchen wir Ihre kleinen Geschichten, auch von jüngeren Gemeindemitgliedern (max. 3000 Zeichen, inkl. Leerzeichen).

Genießen Sie die hoffentlich goldenen Herbsttage!

Ihre Barbara Kliesch



JETZT ist die ZEIT – ein Erfahrungsbericht vom Kirchentag in Nürnberg



JETZT ist die ZEIT war das Motto des diesjährigen 38. Deutschen Evangelischen Kirchentages vom 7. bis 11. Juni in Nürnberg. Am 7. Juni machten wir uns auf den Weg. Am Ziel angekommen, fanden wir gerade noch Platz im Eröffnungsgottesdienst in leichter Sprache. Mit viel Musik zum Zuhören und Mitsingen und einer Predigt in Form eines Poetryslams war der Kirchentag für uns eröffnet.

Immer morgens konnte man mit einer Bibelarbeit in den Veranstaltungsreihen starten. *Was jetzt am Tage ist* (1. Mose 50, 15-21) – das war das Thema der Bibelarbeit von Thomas de Maizière, die wir besuchten. Ein hochinteressantes Plädoyer für die Toleranz gegenüber dem Unbestimmten. Die Vergangenheit muss nicht bis ins Letzte ausgeleuchtet werden – wichtiger ist es, eine Grundlage für das Zusammenleben in Zukunft zu finden, so seine für uns überzeugende Quintessenz.

Des Weiteren waren wir bei Podiumsdiskussionen wie beispielsweise „Ökonomische Verflechtungen – was kostet die Freiheit?“ und

„Europa – Garant für Freiheit und Solidarität?“. Es bot sich die Chance, prominenten Diskutanten und Diskutantinnen zuzuhören, wie der Bundesaußenministerin Annalena Baerbock.

Ruhepunkte bildeten die vielfältigen Gottesdienste und Tageszeitengebete. Ein besonderes Erlebnis war der von einer Hamburger Kirchengemeinde veranstaltete internationale Gottesdienst. Über eine Liveschaltung feierten wir diesen gemeinsam mit deren Partnergemeinde in Indien.

In den Messehallen untergebracht war der Markt der Möglichkeiten. Verschiedene kirchliche, kirchennahe und kirchenkritische Organisationen stellten sich vor und boten Gelegenheiten, ins Gespräch zu kommen.

Auch das Musikangebot war sehr vielfältig. Tagsüber stießen wir in der Stadt immer wieder auf kleine Konzerte mit teilweise großem (Bläser-)Orchester, die mit einem bunten Mix aus klassischer bis moderner Musik begeisterten. An zwei Abenden lauschten wir Gospelchören. Insgesamt traten Bands für jeden Musikgeschmack auf. Weitere Kulturangebote waren Kabarett, Lesungen und noch vieles mehr.

Abends besuchten wir eines der von den örtlichen Kirchengemeinden angebotenen Gute-Nacht-Cafés. Dort tauschten sich die Anwesenden über die Eindrücke des Tages oder Themen in ihren Kirchengemeinden aus. Spannende und offene Gespräche mit kurz zuvor noch ganz Fremden, das war unsere sehr schöne Erfahrung. Mit einer Andacht zur Nacht schlossen wir den Tag dort ab.

Die fünf Tage waren anstrengend – körperlich, seelisch und geistig. Daher machten wir uns am Sonntag erschöpft, erfüllt und glücklich auf den Rückweg.

Zusammengefasst war der Kirchentag eine wunderbare Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, sich mit anderen auszutauschen, auch kritisch, und sich gegenseitig im Glauben zu stärken. Die beeindruckende Anzahl an Glaubens-, Kultur- und Musikangeboten ließ kein Interesse unberücksichtigt.

Der nächste Kirchentag wird vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover stattfinden. Damit wird er wieder einmal in der Stadt gefeiert, in der 1949 alles begann. Weitere Informationen zum diesjährigen und zum nächsten Kirchentag gibt es unter www.kirchentag.de.

Harry Apfeld und Claudia Nolte-Apfeld

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Die Angebote des Nachbarschaftszentrums sind sehr vielfältig. Alle Veranstaltungen und regelmäßige Angebote finden Sie auf der NBB-Homepage oder im Programmheft, das im NBB ausliegt. Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an.

Benötigen Sie Hilfe oder Rat, können Sie sich auch jederzeit gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch an das NBB-Team wenden.

Eine Auswahl von Angeboten:

Individuelle Sprachförderung im NBB

Sie gehören zu den 6 Millionen Menschen in Deutschland, die noch nicht sicher lesen und schreiben können? Sie kennen eine Person, auf die dies zutrifft? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin nimmt sich Zeit, um Ihre Kompetenzen in diesem Bereich zu stärken.

Offener Spieleabend

an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat, 18.00 bis 21.00 Uhr

Sie haben Spaß daran Gesellschafts-, Karten- und Spiele aller Art in Gemeinschaft zu spielen? Eine Gruppe trifft sich genau dazu im NBB. Wir laden alle ein, die gerne spielen, einfach mal vorbeizuschauen und mitzuspielen. Wir entscheiden bei jedem Treffen neu, welche Spiele wir an dem Abend spielen möchten. Melden Sie sich bei Interesse gerne bis zum jeweiligen Dienstag vor der Veranstaltung bei uns im NBB an.

Anmeldungen und Kontakt:

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Fahrenheitstr. 49, Tel. 298096

E-Mail: nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-online.de

Homepage: www.nachbarschaftszentrum.info

Öffnungszeiten:

Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 15.30 Uhr



In Zusammenarbeit mit dem Ev. Schulreferat Bonn präsentiert das Ev. Forum eine Ausstellung mit Fotografien, die vom Leben geflüchteter Mädchen und Frauen in einem Flüchtlingslager erzählen:

Ausstellung „Hope – HoffnungBewegt!“

Vom 5. September bis 21. Oktober

im Haus der Ev. Kirche, Adenauerallee 37

Öffnungszeiten: jeweils montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 5. September, 19.00 Uhr

Die Ausstellung zeigt Fotografien von Mädchen und jungen Frauen, die nach Europa geflüchtet sind. Die insgesamt zwölf Bilder rücken ihre Erlebnisse und die dramatische Situation in dem griechischen Flüchtlingslager Diavata in den Blick. Junge Frauen aus Afghanistan, Syrien, dem Irak und dem Iran zeigen auf diesen künstlerischen Fotos aus ihrer eigenen Perspektive ihre Lebenssituation und ihre Hoffnungen. Die Fotos werden ergänzt von didaktischen Anregungen, die die Themen der Bilder aufgreifen und zur eigenen Auseinandersetzung anregen.

Ein geführter Ausstellungsbesuch für Gruppen kann im Ev. Schulreferat Bonn gebucht werden (info@schulreferatbonn.de).

Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Angeboten des Evangelischen Forums finden Sie auf dessen Website unter: www.evforum-bonn.de.

Kontakt:

Pfarrer Martin Engels, Leiter des Evangelischen Forums Bonn

Tel.: 6880-320, E-Mail: info@evforum-bonn.de

Montagsvorträge

Diese Vortragsreihe findet – wenn nicht anders angegeben – montags um 19.30 Uhr in der Matthäikirche statt. Alle Vorträge werden auch per Zoom übertragen. Anmeldung über die Website unserer Gemeinde oder des Evangelischen Forums Bonn.

Die Montagsvorträge im Herbst beginnen mit einem „Altargespräch“ mit Dr. Wibke Janssen, Oberkirchenrätin im Landeskirchenamt in Düsseldorf, ehemalige Skriba im Bonner Kreissynodalvorstand. Ausgehend vom „Ist-Zustand“ der Kirche diskutiert sie mit den Beteiligten über die „Kirche der Zukunft“ und deren Gestaltungsmöglichkeiten.

Die aktuelle politische Lage wird Wolfgang Bosbach, Mitglied des Deutschen Bundestages von 1994 bis 2017, im Oktober erläutern. Für den November haben zwei renommierte Wissenschaftler zugesagt: Prof. Dr. Lukas Radbruch zum Auftakt der beiden Themenwochen „Unruhig ist meine Seele“ – Leben mit der Endlichkeit und der Politologie Prof. Dr. Thomas Biebricher im Rahmen unserer Vortragsreihe Zeitenwende/Wendezeiten. Er zeichnet die turbulenten politischen Entwicklungen seit den 90er-Jahren nach. Der Schwerpunkt liegt auf dem internationalen Erstarken der rechtsextremen Ränder und den Folgen für die traditionellen konservativen Parteien.

Folgende Vorträge sind vorgesehen:

18. September

„Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft“

Altargespräch mit Oberkirchenrätin Dr. Wibke Janssen, Pfarrer Martin Engels und Presbyterin Barbara Kliesch

9. Oktober

Krieg und Krisen. Deutschland und Europa im Stresstest

Wolfgang Bosbach, Rechtsanwalt,
ehem. Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB)

6. November

„Assistierter Suizid“ – wo stehen wir?

Prof. Dr. Lukas Radbruch, Leiter des Zentrums für Palliativmedizin am Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg und Direktor der Klinik für Palliativmedizin am Uniklinikum Bonn
Weitere Informationen siehe Seite 4.

20. November

Reihe Zeitenwende/Wendezeiten: „Mitte/Rechts“

Die Krise des politischen Konservatismus in der westlichen Welt und das Erstarken rechtsextremer Kräfte seit den Neunzigern

Prof. Dr. Thomas Biebricher, Heisenberg-Professor für Politikwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt
Buchlesung mit anschließender Diskussion (Suhrkamp Verlag)

4. Dezember

Spacelessons

Dr. Gerhard Thiele, deutscher Astronaut und Diplomphysiker

Weitere Informationen zu den Montagsvorträgen unter:
hardtberggemeinde.de oder www.evforum-bonn.de/.

Kontakt:

Barbara Kliesch, Tel. 644217, barbara.kliesch@ekir.de

Mittelalte machen mobil



Leitungswechsel bei „Mittelalte machen mobil“

Sie haben es vielleicht schon in der letzten Ausgabe unseres Gemeindegemagazins gelesen: Nach 18 Jahren gibt Gisela Beyer die Leitung der „Mittelalten“ ab.

Auch wenn ich damit in große Fußstapfen trete, werde ich ab Oktober dieses Jahres versuchen, für uns „Mittelalte“ die eine oder andere hoffentlich interessante Veranstaltung zu organisieren.

Mein Name ist Peter Frenzer, ich bin 62 Jahre alt, und einige Leserinnen und Leser kennen mich vielleicht als Lektor oder aus dem Geburtstags-Besuchsdienst.

Wenn Sie eine Idee oder einen Wunsch für eine Unternehmung haben: Gerne her damit! Sie erreichen mich per Mail (peter.frenzer@ekir.de), telefonisch (0172 2113919) oder schriftlich über das Gemeindebüro.

Zum ersten Kennenlernen plane ich den Besuch eines Weihnachtsmarktes mit anschließender Einkehr. Einzelheiten folgen demnächst.

Peter Frenzer

Mal- und Zeichenkurs Hardtberg

Malen und Zeichnen mit Valentina Siggelow
jeden Montag von 10.00 bis 13.30 Uhr
im Gemeindezentrum der Matthäikirche

Studie zum Lasieren



Roter Fisch von Annerose Gerlich

„Dieses Bild in Größe A4 entstand durch die altmeisterliche Technik der Schichtmalerei. Dabei werden mehrere Farbschichten mit einer abschließenden Öllasur übereinander aufgetragen. Mit jeder Schicht ergeben sich neue, für eine Anfängerin wie mich, überraschende Effekte, die zu einem spannenden Entstehungsprozess führen. Das Bild ist übrigens nicht fertig, da in einem letzten Schritt noch der Hintergrund zu gestalten ist.“ (Annerose Gerlich)

Der Mal- und Zeichenkurs nennt sich nach einem einstimmigen Beschluss nun „Mal- und Zeichenkurs Hardtberg“.

Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel.: 646001

Matthäikreis

Dieser offene Treffpunkt für Frauen findet in der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche statt.

Mittwoch, 13. September

„Glück ist leicht“ (Roger Cicero)

oder „Du kannst nur überleben, wenn Du nicht zu oft glücklich bist.“ (Gerhard Roth)
Glück- und Sinnsuche heute
– ein Gesprächsabend

Mittwoch, 11. Oktober

Der langen Rede kurzer Sinn?

Redewendungen, geflügelte Worte und Sprichwörter
Referentin: Hildegard Berndt

Mittwoch, 8. November

Schöpfung bewahren – aber welche?

Die Ziele zur Nachhaltigkeit (2015) und das Wiederherstellungsgesetz der EU-Kommission (2023)
Chancen und Probleme dieser Wiederherstellungsaufgabe
Referent: Bertold Durst, Bad Honnef

Kontakt: Hildegard Berndt, Tel. 624133
Ingeburg Pfeiffer, Tel. 298028

Seniorennachmittage

dienstags in Emmaus / mittwochs in Matthäi
1. und 3. im Monat, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

05.09./06.09.

Duo Eclectico: Musik!

Mit Lothar A. Heinrich und Jakob Scholnik

19.09./20.09.

Klimawandel: Die letzte Generation?

Mit Wolfgang Schmiedecken

-----/04.10.

Geschichten mitten aus dem Leben

Mit Evelyn Bischoff

17.10./18.10.

Backsteingotik, Baumkuchen und Fachwerkpracht: Salzwedel und Tangermünde

Mit Oliver Muschiol

07.11./08.11.

Evangelisch in Rom

Mit Bernd Henkel

21.11./-----

Geschichten mitten aus dem Leben

Mit Evelyn Bischoff

Bitte vormerken: 05.12./06.12.

SENIORENADVENT

(an beiden Tagen in Emmaus!)

Kontakt:
Pfarrer Georg Schwikart, Tel. 01523 6915109

An der Matthäikirche

Bilderbuchkino

am 1. Donnerstag im Monat
(außer in den Schulferien)
16.00 Uhr in der Bücherei
Kontakt: Bücherei, Tel. 7487095-14

LeMiMo

Ein Nachmittag für Dich und Dein Kind
am letzten Mittwoch im Monat
von 16.30 bis 18.00 Uhr
im Saal der Matthäikirche
Termine: 27.09., 25.10., 29.11.
(s. Seite 9)

Matthäi-Minis

Eltern-Kind-Gruppe
2. Mittwoch im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus der Matthäikirche
Zur Zeit finden keine Treffen statt.

DIE WOHNUNG

Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr
Leitung und Kontakt: Irma Sapovalova
Tel. 0177 4137286

Offener Treff für Kinder

(6 bis 13 Jahre)
montags, 16.15 bis 18.00 Uhr
(Spiele, ein offenes Ohr ...)
Info und Kontakt:
Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677, heidi.kanada@web.de

Emmaus-Kirche

Kinderchöre

mittwochs, 15.30 bis 16.00 Uhr
für **Vorschulkinder**

mittwochs, 16.00 bis 16.45 Uhr
für **Grundschulkinder**

Kontakt: Noémi Rohloff
Tel. 0173 3133149

Offene Tür im Jugendzentrum im Martin-Bucer-Haus

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag
14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag
Ab 12 Jahre 14.00 bis 17.30 Uhr
Ab 14 Jahre 17.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner in der OT:
Alfred Bernad und Lukas Geller
Tel. 3827-252
juzemedinghoven@godesheim.de

Offene Tür im Jugendzentrum Brüser Berg

Kontakt: Andreas Duckheim
Fahrenheitstraße 51, Tel. 3827-197
juzebrueserberg@godesheim.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 21.30 Uhr
Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr

Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:

14.00 bis 19.00 Uhr	bis 18 Jahre
19.00 bis 21.30 Uhr	ab 14 Jahre

Hausaufgabenzeit:

Montag	16.15 bis 17.30 Uhr
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Mathe)
Donnerstag	15.00 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Mathe, Physik, Chemie)
Freitag	15.30 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Deutsch)

CVJM im Hermann-Ehlers-Haus

JuZe Kids

für Schulkinder von 6 bis 12
(Spiele, Snacks, ein offenes Ohr...)
montags 16.00 bis 19.00 Uhr
dienstags 16.00 bis 19.00 Uhr
Kontakt:
Sabine Töller, Tel. 01573 1096796
sabine.toeller@cvjmbonn.de

JuZe Teens

für Jugendliche ab 12
freitags 18.00 bis 21.30 Uhr
Coole Gemeinschaft, jede Menge Spaß und
Spiel, spannende Themen, Gott und die
Welt und Du!
Sabine Töller, Tel. 01573 1096796
sabine.toeller@cvjmbonn.de

Y-Crew

Für junge Erwachsene (17 bis 26 Jahre)
in geraden Wochen donnerstags
von 19.00 bis 2.00 Uhr
Infos unter www.cvjmbonn.de oder bei
alexander.ochs@cvjmbonn.de

Y-Kids

Für Kinder der Klassen 2 bis 5
freitags, 16.30 bis 18.00 Uhr
nicht in den Schulferien
Kontakt: Kathrin Kirchmeier
kathrin.kirchmeier@cvjmbonn.de

Kirche Kunterbunt

am zweiten Sonntag im Monat
von 11.00 bis 14.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
anke.malzahn@cvjmbonn.de
oder www.cvjmbonn.de

CVJM am Martin-Bucer-Haus

Kinderoase

in der Turnhalle der GGS Medinghoven
oberhalb des Martin-Bucer-Hauses
(für Schulkinder 2. bis 4. Klasse)
donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr
Kontakt:
Manuela Hainke, Tel. 01573 1137187
manuela.hainke@cvjmbonn.de

Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer

Meute Eichhörnchen

(7 bis 12 Jahre)
mittwochs, 16.15 bis 18.00 Uhr
DIE WOHNUNG
Info und Kontakt: Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677
heidi.kanada@web.de

Sippe Ararauna

(12 bis 15 Jahre)
donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr
Emmaus-Kirche
Ansprechpartner: Ida
Kontakt:
stafuemartinbucer@googlemail.com

Weitere Gruppen für Jungen und Mädchen
unterschiedlicher Altersgruppen an ver-
schiedenen Wochentagen an verschiede-
nen Orten in der Umgebung.

Kontakt und Information:

Stammesältester Gerald Möller,
Tel. 3360677
geraldmoeller@web.de

Stammesakela Heidi Möller
Tel. 3360677
heidi.kanada@web.de

Stammesführung:
Fuchs und Ida
stafuemartinbucer@googlemail.com

Pfadfinder sind in der Regel draußen un-
terwegs.
Bitte erkundigen Sie sich vorher telefo-
nisch bei den angegebenen Kontaktpersonen, wo der aktuelle Treffpunkt ist.

Regelmäßige Angebote

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 25
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
DIE WOHNUNG: Gemeindewohnung am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Beetpatenschaften

an der Matthäikirche
Kontakt: Til Läßle, Tel. 0176 051215364

Bibel im Gespräch

4. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr, Matthäi
Termin: 21.09., 26.10., 23.11., **07.12.**
Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 645154

Feierabendmahl

4. Freitag im Monat, 19.00 Uhr, Matthäi
Termine: 22.09., 27.10., 24.11., **08.12.**
Kontakt: Sigrid Huppers, Tel. 622906

Fotogruppe Hardtberg

14-tägig freitags, 19.00 Uhr, Matthäi
Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 798238

Geburtsstagsbesuchsdienst

Jeden 2. Dienstag im Monat
09.30 Uhr in Matthäi
Kontakt: Ulrike Knichwitz,
Tel. 01578 7834935
Besucht werden Gemeindemitglieder ab 80 Jahren. Wer schon ab 75 Jahren besucht werden möchte, möge sich bitte melden.

Gefängnisbesuchsdienst

Termine i. d. R. einmal im Monat samstags
Kontakt: Inge Illgner, Tel. 253945

Gemeindefrühstück

am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr,
Gemeindehaus der Matthäikirche
Termine:
05.09., 19.09., 10.10., 17.10., 07.11., 21.11.
siehe Seite 14
Kontakt:
Bärbel Christoffel, Tel. 9863535,
Telefonische Anmeldung erwünscht!

Gesprächskreis Lyrik I

3. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr,
DIE WOHNUNG
Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gesprächskreis Lyrik II

i. d. R. am 2. Donnerstag im Monat
von 10.00 bis 12.00 Uhr,
in Matthäi
Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gitarrenkreis

donnerstags um 20.00 Uhr in Matthäi
Kontakt: Thomas Heimsath,
thomas.heimsath@ekir.de

Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr,
DIE WOHNUNG
Leitung und Kontakt:
Irma Sapovalova; Tel. 0177 4137286

Kantorei

Donnerstag, 20.00 bis 21.30 Uhr,
aktuell in der Matthäikirche
Siehe Seite 12
Kontakt: Noémi Rohloff,
noemi.rohloff@ekir.de

Literaturkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
in der Bücherei, Matthäikirche
siehe Seite 30
Kontakt:
Susanne Nitsche, Tel. 613280

Mal- und Zeichenkurs Hardtberg

mit der Künstlerin Valentina Siggelow
jeden Montag 10.00 bis 13.00 Uhr, Matthäi
siehe Seite 24
Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Matthäi
Programm siehe Seite 25
Kontakt:
Hildegard Berndt, Tel. 624133

Montagsvorträge

In der Regel einmal monatlich montags um
19.30 Uhr
Programm auf Seite 23
Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217,
barbara.kliesch@ekir.de

Nadel und Faden

1. und 3. Freitag im Monat
18.00 Uhr, DIE WOHNUNG

Kontakt:
Elke Zerbel über das Gemeindebüro
Beginn am 15.09.

Ökumenischer Arbeitskreis

von St. Edith Stein, Emmaus und St. Markus
Kontakt: Karola Faber, Tel. 253311

Pfadfinder – Älterenrunde Singschwan

montags, 19.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Gerald Möller, Tel. 3360677

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis

Vier Treffen im Jahr am Donnerstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr
DIE WOHNUNG
Termin: 12.10.
Kontakt: Pfarrer i. R. Wolfgang Harnisch,
Tel. 645154

Seniorenachmittage in Emmaus und in Matthäi

1. und 3. Dienstag im Monat in Emmaus
15.00 bis 17.00 Uhr,
1. und 3. Mittwoch im Monat in Matthäi
15.00 bis 17.00 Uhr
immer mit Kaffee und Kuchen
Programm siehe Seite 25
Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart,
Tel. 01523 6915109

Spiele-Café in der Nachbarschaft

Montags von 15.30 bis 17.30 Uhr
Gemeindesaal in Matthäi
Kontakt: Irene Elborg, Tel. 90243609

Stadtteilgespräch Medinghoven

einmal im Monat donnerstags
17.00 bis 18.30 Uhr
Termine werden über die Homepage bekannt gegeben. Newsletter abonnieren!
Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

Taizé - mit Gesängen beten

3. Mittwoch im Monat
19.30 bis 20.00 Uhr, Matthäikirche
Termine: 21.09., 19.10., 16.11.
Kontakt: Gabi Krumm, Tel. 254606

Team Fair Trade

Verkauf von Waren aus Fairem Handel
Termine auf Anfrage
Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217

Theaterkreis „Die Sta(r)tisten“

Amateurtheatergruppe
Montag, 19.00 bis 21.30 Uhr, Emmaus
Kontakt: Karola Faber und Jürgen Fröbisch,
Tel. 253311

Treffpunkt Klima

1. Dienstag im Monat
auf die Ankündigungen achten
um 17.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

Treffpunkt IT

Beratung um Handy und PC
Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Emmaus,
Kontakt: Karsten Bosse, Tel. 01523 2795378
treffpunkt.it.hardtberg@ekir.de
Terminvereinbarung auch über WhatsApp möglich

Angebot des CVJM für Erwachsene

50+ am Freitag

findet immer am 2. Freitag im Monat statt
Kontakt: inge-lore.fuchs@cvjmbonn.de oder
www.cvjmbonn.de

Programm Literaturkreis



Der Literaturkreis findet jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Bücherei statt.

Leiterin des Literaturkreis: Susanne Nitsche

20.09. Francesca Melandri, *Eva schläft*

Herbstferien

15.11. Mariana Leky,
Was man von hier aus sehen kann

20.12. Tania Blixen, *Babettes Fest*
oder als überarbeitete Version „*Babettes Gastmahl*“

Alle Bücher können auch in der Bücherei ausgeliehen werden.

Programm Bilderbuchkino

Das Bilderbuchkino findet in der Regel am 1. Donnerstag im Monat im großen Gemeindesaal der Matthäikirche statt.

- 07.09. Der Apfelbaum
- 05.10. Irma hat so große Füße
- 02.11. Es klopft bei Wanja in der Nacht
- 07.12. Lina und der Weihnachtsstern

Ev. Öffentliche Bücherei
an der Matthäikirche
Gutenbergstraße 10
Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

www.hardtberggemeinde.de/buecherei
www.bibkat.de/hardtberggemeinde
(Medienkatalog)

Öffnungszeiten
Mo von 15.00 bis 18.00 Uhr

Do von 9.00 bis 12.00
und 15.00 bis 18.00 Uhr

Taufen

Aus Datenschutzgründen sind die Amtshandlungen
nur in der Printversion verfügbar

Reden kostet nichts – Schweigen schon

Am 10. September ist Welttag der Suizidprävention

In der Evangelischen Beratungsstelle gilt der Leitsatz „Reden hilft!“ – doch das ist manchmal leichter gesagt als getan. Es gibt Gedanken und Gefühle, die sich durch Tabus oder Schamgefühle schwerer aussprechen lassen. Beispielsweise dann, wenn das eigene Leben schlichtweg unerträglich geworden ist. 2021 haben sich laut Statistischem Bundesamt 9.215 Personen das Leben genommen. Das waren mehr als 25 Personen am Tag! Und doch wird Suizidalität weiterhin tabuisiert. Wenn wir offener darüber sprechen würden, dann könnten wir die Bereitschaft steigern, Hilfe anzunehmen. Und möglicherweise Leben retten.

Am 10. September findet der internationale Suizidpräventionstag statt. An diesem Tag soll das lebenswichtige Thema in die Öffentlichkeit gebracht werden. Und auch Zeit zur Trauer geben: Trauer um die durch Suizid verstorbenen Menschen ebenso wie für deren Hinterbliebene. Dafür stellen Unterstützer*innen weltweit um 20 Uhr eine

Kerze ins Fenster und machen damit auf die Wichtigkeit von Suizidprävention aufmerksam. Konkrete Aktionen der Beratungsstelle finden Sie zu gegebener Zeit auf der Website und dem Instagram-Kanal [psychologische_beratung_bonn!](#)

Die Evangelische Beratungsstelle der drei Kirchenkreise Bonn, Bad Godesberg-Voreifel und An Sieg und Rhein bietet psychologisch-therapeutische Hilfe in sämtlichen Lebenslagen an. Das Angebot steht allen Ratsuchenden kostenfrei zur Verfügung und finanziert sich dabei auch über Spendengelder. Wenn Sie die Arbeit finanziell unterstützen möchten, folgen Sie für weitere Informationen dem QR-Code. Das Team bedankt sich herzlich im Namen der Klient*innen!

Weitere Infos zur Ev. Beratungsstelle finden Sie hier:

www.beratungsstelle-bonn.ekir.de





Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Hardtberg

am Donnerstag, den 9. November 2023

Abgabestelle:

Emmaus-Kirche

Borsigallee 23-25
53125 Bonn

von 9.00 – 13.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779